

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	20.04.2010	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	15.04.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Stand der Arbeiten im Burghofen der Sparrenburg

Sachverhalt:

Der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb / die Bezirksvertretung Mitte nehmen Kenntnis, dass die Beauftragte für die Sparrenburg folgende Pressemitteilung gegeben hat:

Pünktlich zum Osterfest wird der Burghof der Sparrenburg trotz des langen und strengen Winters weitgehend fertig gestellt sein und damit für die Nutzung durch alle Besucherinnen und Besucher der Sparrenburg zur Verfügung stehen.

Bekanntlich war das Pflaster des Burghofes wegen notwendiger Drainage- und Entwässerungsarbeiten vollständig aufgenommen worden. Vor der Wiederverlegung wurden die Steine für eine bessere Begehrbarkeit gesägt und geflammt.

Um die Nutzungseinschränkungen für den Burghof infolge der Bauarbeiten im Rahmen zu halten, war entschieden worden, die Arbeiten in einer Winterbaustelle, ggf. über zwei Winter gestreckt, durchzuführen. Diese Pläne drohten allerdings durch den langen Winter mit viel Schnee und extremen Minus-Temperaturen zu scheitern. Dass es dennoch gelungen ist, die Pflasterung des Burghofes bis jetzt zum großen Teil fertig zu stellen, ist insbesondere dem großen Einsatz aller Beteiligten, insbesondere der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beauftragten Firmen zu verdanken. Außer dem Burghof selbst wurde auch die Terrasse des Restaurants Sparrenburg attraktiv neu gestaltet.

Die Sanierungsarbeiten sind vom LWL-Archäologie für Westfalen mit tatkräftiger Unterstützung des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg e. V. für weitere Grabungsarbeiten genutzt werden, um unter dem aufgenommenen Pflaster nach weiteren Spuren der Vergangenheit zu forschen. Und – wie schon vermutet wurde – sie sind auch fruchtbar geworden: Außer der Grundmauer unter der bisherigen Begrenzungsmauer des Burghofes mit einer halb zugemauerten Schießscharte und einem Teil eines Kellers oder tief liegenden Raumes im hinteren äußeren Bereich des Burghofes ist das Team um Dr. Werner Best vom LWL ganz aktuell auf neue Befunde gestoßen. Es handelt sich dabei um einen Gebäudekomplex mit Gewölbedecke, der offensichtlich in mehreren Bauphasen errichtet wurde. Er befindet sich unter dem Denkmal des Großen Kurfürsten, dessen

Standfestigkeit glücklicherweise nicht gefährdet ist, wie ein sofort nach dem Fund beauftragter Statiker festgestellt hat.

Nach übereinstimmender Auffassung von Stadt und Archäologen sollen die neuerlichen Befunde nun aufgenommen und dokumentiert werden. Um die Nutzbarkeit des Burghofes zu erhalten, sollen diese auf jeden Fall danach wieder verfüllt werden. Dies soll schon bald nach Ostern geschehen.

Die Bielefeld Marketing GmbH teilt darüber hinaus mit, dass ab dem 1. April der Turm wieder besichtigt werden kann und Führungen durch die Kasematten angeboten werden.

Beigeordneter

Moss